



## **Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 2. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates Köln am 20.02.2015 im Plenarsaal der Bezirksregierung Köln**

**Herr Konzelmann** (Vorsitzender) eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen sowie die Beschäftigten der Bezirksregierung Köln.

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung, den Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit der Kommission fest.

### **TOP 1: Festlegung der Tagesordnung**

**Herr Märhle** fragt, ob das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Aufhebung der Planfeststellung für den Godorfer Hafen unter Mitteilungen oder in der nächsten Sitzung des Regionalrates behandelt werden könne.

**Herr Hundenborn** schlägt vor, die schriftliche Urteilsbegründung abzuwarten und auszuwerten. Da nicht damit zu rechnen sei, dass diese in der Versandfrist für die nächste Sitzung des Regionalrates vorliege, sollte das Thema in der nächsten Sitzung der KRS behandelt werden.

Änderungen oder Ergänzungen der den Kommissionsmitgliedern vorliegenden Tagesordnung werden nicht beantragt.

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds der KRS zur Mitunterzeichnung des Ergebnisprotokolls der 2. KRS-Sitzung am 20.02.2015**

**Herr Hans Krings** unterschreibt für die SPD Fraktion.

**TOP 3: Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 1. KRS-Sitzung am 31.10.2014**

Drucksache Nr.: KRS 3/2015

Die Kommission fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

**TOP 4: Abwicklung des Städtebauinvestitionsprogramms**

Drucksache Nr.: KRS 5/2015

**Herr Schwerdt** antwortet auf eine Frage von **Herrn Krings**, dass nicht bewilligte Fördermittel beim Land verblieben seien.

**Herr Singer** bezieht sich auf die lfd. Nr. 12 „Soziale Stadt Köln - Lindweiler“, der Anlage zur Vorlage und möchte wissen, warum unter bisheriger Förderung 0 € stünde.

**Herr Schwerdt** erläutert dies sei korrekt, es habe in Lindweiler bisher nur vorbereitende Untersuchungen gegeben. Im letzten Jahr habe es die erste Förderung von 970.000 € gegeben. In den nächsten Jahren würden voraussichtlich rund 3,5 Mio. € Fördergelder dorthin fließen, damit das Projekt mit Gesamtkosten in Höhe von 5,6 Mio. € umgesetzt werden könnte.

**Frau Jungblut** möchte wissen, inwieweit die Möglichkeit bestünde nachzufragen, ob sich die Förderprogramme rentiert hätten.

**Herr Schwerdt** antwortet, dass dies gerade bei den Sozial Stadt-Projekten oftmals schwierig sei. Eine Evaluierung sei aber gesetzlich vorgeschrieben. Auch der Bund, der ein Drittel der Fördermittel bereitstelle, fordere eine Evaluierung. In den nächsten Jahren werde eine Vielzahl von Projekten abgeschlossen. Das Thema werde damit an Bedeutung zunehmen.

**Der Vorsitzende** teilt mit, somit sei der Tagesordnungspunkt für das Förderprogramm 2014 abgeschlossen - die Vorlage sähe Kenntnisnahme vor – und er bittet Herrn Schwerdt um Unterrichtung der Terminabfolge für das Förderprogramm 2015.

**Herr Schwerdt** nennt folgende Terminabfolge: Der Aufstellungserlass des MBWSV an alle Bezirksregierungen erfolgte am 20.01.2015. Die Vorlage des Einplanungsvorschlages der Bezirksregierung an das MBWSV sei für den 15.04.2015 terminiert. Die nächste Sitzung der KRS fände am 08.05.2015 statt. Das Einplanungsgespräch der Bezirksregierung Köln im MBWSV sei für den 20.05.2015 vorgesehen.

**Herr Jansen** schlägt wegen der Bedeutung dieses Themas eine Sondersitzung am 13.04. in Leverkusen vor. Bei der Organisation sei Herr Hebbel sicherlich behilflich.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Es wird aber der Wunsch geäußert, den Termin heute noch nicht festzulegen.

**Der Vorsitzende** erklärt, er werde vor dem 15.04. eine Sondersitzung einberufen und bittet die Fraktionsgeschäftsführer die Terminfindung zu koordinieren. Die Terminfestlegung solle sodann der Ältestenrat auf seiner Sitzung am 28.02.2015 vornehmen.

## **TOP 5: Breitbandförderung**

Drucksache Nr.: KRS 10/2015

**Frau Reinhardt** berichtet über die Breitbandförderung ländlicher Räume auf der Grundlage der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küs-

tenschutzes“ sowie dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER).

**Herr Lehmkuhler** informiert über die Breitbandförderung in Gewerbegebieten auf der Grundlage der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ sowie dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE).

Nach einer sich anschließenden sehr eingehenden Aussprache, an der sich **Herr Jansen, Herr Metz, Herr Krings, Frau Herlitzius, Herr Müller, Herr Deppe, Herr Neitzke, Herr Waddey, Herr Dr. Albach, Herr Frenzel** und **Herr Singer** beteiligten, gibt es zahlreiche Nachfragen, insbesondere zu den komplexen Voraussetzungen für die Breitbandförderung und die unterschiedlichen Begrifflichkeiten. Alle Redner sind sich einig, dass die staatliche Verantwortung gefragt sei, um die Schaffung einer Breitband-Infrastruktur insbesondere auf dem Lande zu ermöglichen. Es wird die mangelnde Transparenz der Finanzierungs- und Förderangebote kritisiert und um eine visuelle Übersicht zu Fördermaßnahmen und Förderhöhe gebeten. Weiter wird um detailliertes Kartenmaterial auf der Grundlage des Breitbandatlasses gebeten, um einen Überblick über den Grad der Breitbandversorgung bei unterschiedlichen Bandbreiten im Regierungsbezirk Köln zu erhalten.

**Der Vorsitzende** hält fest, die Diskussion habe eine Reihe von Informationsdefiziten aufgezeigt. Insofern sei die heutige Debatte als erster Aufschlag zu werten. Er bittet die Verwaltung, in der kommenden ordentlichen Sitzung der Kommission zu den offenen Punkten erneut zu berichten.

## **TOP 6: Fortschreibung des Regionalplanes**

Drucksache Nr.: KRS 9/2015

**Herr Hundenborn** erläutert auf eine Nachfrage von **Herrn Jansen** zum Stand des LEP-Verfahrens, dass die Landesplanungsbehörde die Auswertung der Beteiligung abgeschlossen habe. Die Auswertung habe ergeben, dass Änderungsbedarf bestehe, der voraussichtlich eine zweite Offenlage erfordere. In diesem Falle könne nicht mit dem Inkrafttreten des neuen LEP in diesem Jahr gerechnet werden.

**Herr Schilling** hält den als **Anlage** beigefügten Vortrag über die Fortschreibung des Regionalplanes. Er begründet darin unter näherer Darlegung im Einzelnen den verwaltungsseitigen Vorschlag für einen flächendeckenden Plan für den gesamten Regierungsbezirk.

**Der Vorsitzende** hält als Kernaussage fest, dass die Fortschreibung des Regionalplans in einem einheitlichen Verfahren, das heißt ohne Teilregionalpläne, erfolgen solle und bis zum Herbst ein Startpapier „Regionale Perspektiven“ vorliege, mit dem sich das Gremium dann auseinanderzusetzen habe.

**Herr Krings** begrüßt namens der SPD Fraktion einen einheitlichen Regionalplan.

**Herr Bornhold** weist darauf hin, dass Wechselbeziehungen nicht nur zwischen den einzelnen Teilräumen der Planungsregion Köln bestünden sondern auch zu den benachbarten Planungsregionen Düsseldorf und Arnsberg. Er mahnt insofern eine koordinierte Planung an.

**Herr Schilling** verweist auf das landesplanerische Abstimmungsgebot, nachdem raumbedeutsame Planungen benachbarter Planungsträger aufeinander abzustimmen sind.

**Der Vorsitzende** schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass das Startpapier den Auftakt zur künftigen Regionalentwicklung und zur Fortschreibung des Regionalplans markiere.

## **TOP 7: Anfragen**

**Der Vorsitzende** stellt fest, dass eine Anfrage der SPD Fraktion zur Situation der Abfalldeponien im Regierungsbezirk vorliege, die im Einvernehmen mit der Fraktion in der nächsten Sitzung behandelt werde.

## **TOP 8: Mitteilungen**

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Sitzung am 8. Mai auf Wunsch der CDU Fraktion bereits um 09:00 Uhr beginnen werde.

**Der Vorsitzende** schließt die Sitzung um 11:40 Uhr mit einem Dank an alle Anwesenden.

Der Vorsitzende der  
Kommission für Regional-  
planung und Strukturfragen  
des Regionalrates des Re-  
gierungsbezirkes Köln

gez. Thorsten Konzelmann

Kommission für Regional-  
planung und Strukturfragen  
des Regionalrates des  
Regierungsbezirkes Köln

gez. Hans Krings

Aufgestellt:  
gez. Hubert Brück  
BR Köln, Geschäftsstelle

# Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen

- Anwesenheitsliste -

KRS am 20. Februar 2015

## 1. Stimmberechtigte Mitglieder

### CDU - Fraktion

Name	anwesend
Borning, Ronald	X
Clemens, Gerhard	X
Deppe, Rainer (MdL)	X
Donie, Brigitte	X
Finkeldei, Norbert	X
Götz, Stefan	
Hebbel, Paul	X
Jansen, Franz-Michael	X
Maiwaldt, Wolfgang	X
Neisse-Hommelsheim, Carla	X
Weber, Günter	X
<b>Stellvertreter/in</b>	
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa	
Dohmen, Hans-Willi	
Fabian Gerd	
Dr. Kehren, Hanno	
Kitz, Marcus	
Moll, Bert	
Nesseler-Komp, Birgitta	
Stefer, Michael	
Knauff, Sebastian	

### FDP

Name	anwesend
Müller, Reinhold	X
Westerschulze, Stefan	X
<b>Stellvertreter/in</b>	
Göbbels, Ulrich	
Troppens, Detlef	X
Freynick, Jörn	
Feudel, André	

### SPD - Fraktion

Name	anwesend
Frenzel, Michael	X
Höfken, Heiner	
Konzelmann, Thorsten	X
Krings, Hans	X
Schaper, Dieter	X
Schlüter, Volter	X
Schmitz, Hans	X
ten Haaf, Ralf	X
<b>Stellvertreter/in</b>	
Hengst, Milanie	
Neitzke, Gerhard	X
Noack, Horst	
Oetjen, Hans-Friedrich	X
Tüttenberg, Achim (MdL)	
van Geffen, Jörg	

### DIE GRÜNEN

Name	anwesend
Herlitzius, Bettina	X
Lambertz, Horst	X
Metz, Martin	X
Waddey, Manfred	X
<b>Stellvertreter/in</b>	
Beu, Rolf (MdL)	
Zentis, Gudrun (MdL)	
Schäfer-Hendricks, Antje	

**Die Linke**

Name	anwesend
Singer, Peter	X
<b>Stellvertreter/in</b>	
Hane-Knoll, Beate	

**AfD**

Name	anwesend
Spenrath, Jürgen	entsch.

**Freie Wähler**

Name	anwesend
Bornhold, Rüdiger	X
<b>Stellvertreter/in</b>	
Schmitz, Heinz	

**Piraten**

Name	anwesend
Plum, Yvonne	X

**Beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 Landesplanungsgesetz**

Name	anwesend
Landschaftsverband Rheinland	
Stadt Aachen	
Stadt Bonn	X
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	
StädteRegion Aachen	
Kreis Düren	X
Kreis Euskirchen	
Kreis Heinsberg	
Oberbergischer Kreis	X
Rheinisch-Bergischer-Kreis	
Rhein-Erft-Kreis	
Rhein-Sieg-Kreis	X

**Beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 Landesplanungsgesetz**

Name	anwesend
Behlau, Stefan - DBB NRW	
Dr. Weltrich, Ortwin - HWK zu Köln	
Fink, Brunhilde - LAG NRW	
Hachtel, Monika - LbNV NRW	
Heimann, Ulrich	X
Kornell, Günter - LWK NRW	X
Mährle, Jörg - DGB	X
Reichardt, Ulf - IHK NRW	
Woelk, Ralf - DGB	

## **Beratende Mitglieder gem. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung**

<b>Name</b>	<b>anwesend</b>
Dr. Albach, Rolf	X
Bucher, Katrin	X
Hamel, Jörg	X
Jungblut, Marika	
Lindemann-Berk, Cornel	
Mannheims, Carsten	X
Pakendorf, Uwe	X
Wagner, Hanns-Christian	X

## **Fraktionsgeschäftsführungen**

Hoffmann, Hajo	X
Jörn, Freynick	X
Schäfer-Hendricks	X
Knauff, Sebastian	X

## **Teilnehmer von der Bezirksregierung Köln**

Frau Reinhardt, Dezernat 33  
Herr Lehmkuhler, Dezernat 34  
Herr Schwerdt, Dezernat 35  
Herr Labenz, Dezernat 35  
Herr Jakob, Dezernat 35  
Herr Hundenborn, Dezernat 32  
Herr Schilling, Dezernat 32  
Frau Müller, Dezernat 32  
Herr Brück, Dezernat 32  
Frau Mudroch, Dezernat 32



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

## **Fortschreibung des Regionalplans Köln**

Köln, 20.02.2015



# Fortschreibung des Regionalplans Köln

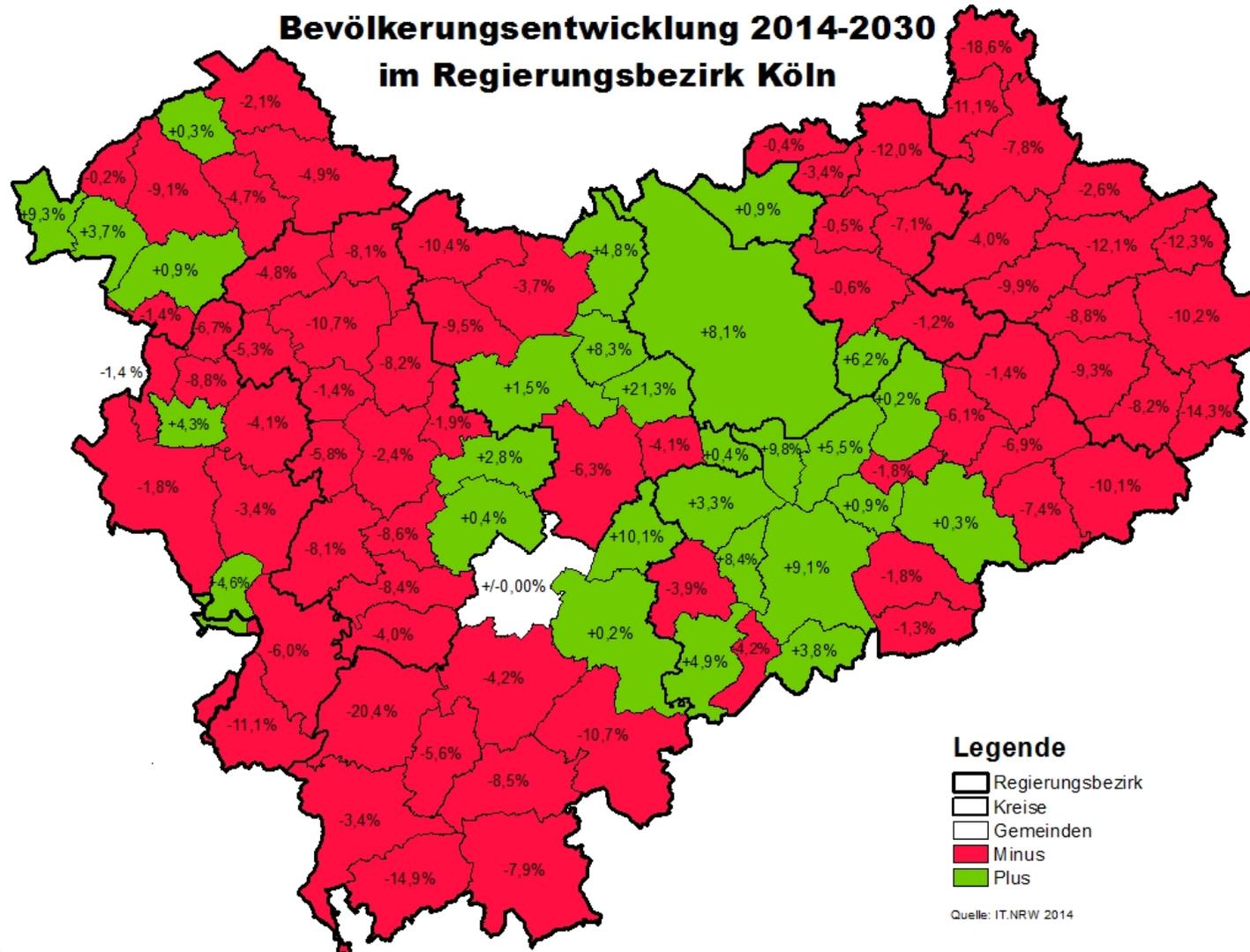
## I. Notwendigkeit

- neuer Landesentwicklungsplan NRW,
- geänderte Raumansprüche,
- neue fachrechtliche Vorgaben
- gestiegene rechtliche Anforderungen an Raumordnungspläne.





geänderte Raumansprüche





# Fortschreibung des Regionalplans Köln

## II. Verfahren

- a. Festlegen des Geltungsbereiches

Votum der Regionalplanungsbehörde:

**Fortschreibung des Regionalplans Köln für den gesamten Regierungsbezirk ohne Bildung von Teilabschnitten (Gesamtfortschreibung).**

Begründung:

- 1. Wahrung der Wechselbeziehungen zwischen den Teilräumen durch Gesamtfortschreibung.**

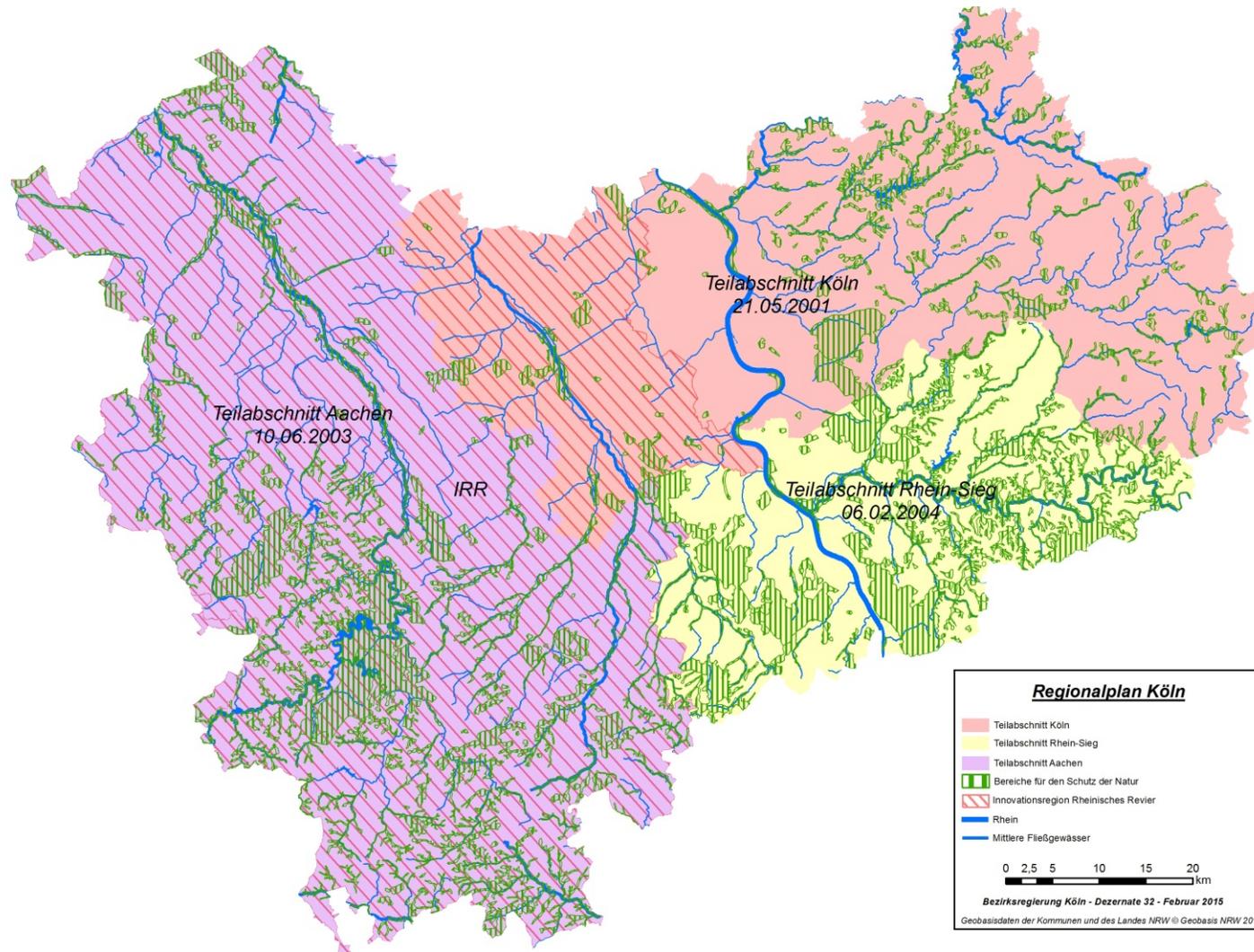
### **Beispiele:**

- Gewässernetze
- Freiraumnetze
- Rheinisches Braukohlenrevier
- Kulturlandschaften
- Verkehr und technische Infrastrukturen/Logistikstandorte



# Fortschreibung des Regionalplans Köln

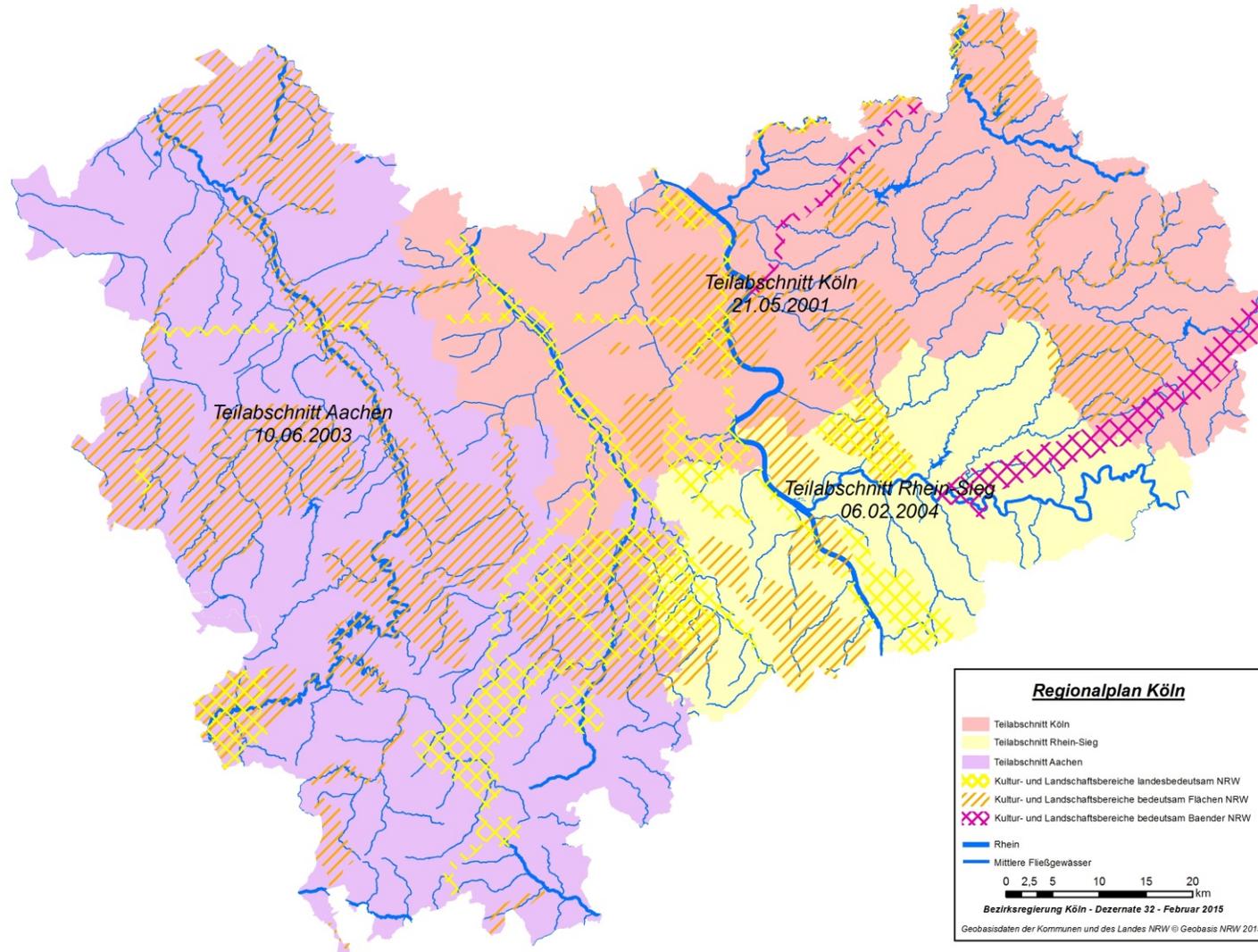
Gewässernetze, Freiraumnetze, wirtschaftliche Kooperationen (IRR)





# Fortschreibung des Regionalplans Köln

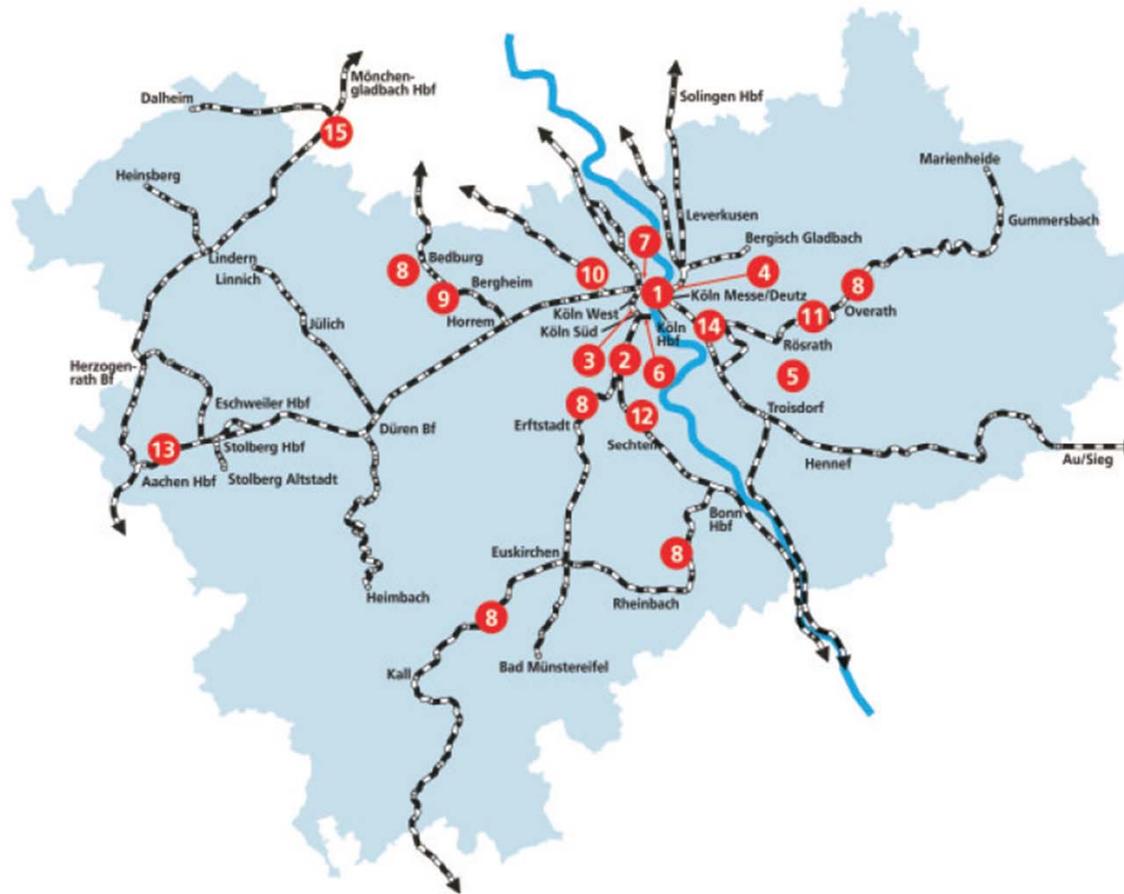
## Kulturlandschaftsnetze





# Fortschreibung des Regionalplans Köln

## Schienenverkehrsnetz/Bahnknoten Köln





# Fortschreibung des Regionalplans Köln

Begründung:

- 2. Regionalplanüberarbeitung in Teilabschnitten führt zu einem erheblichen zeitlichen Verzug des Überarbeitungsstandes in den Teilräumen.**
- 3. Wahrung der regionalen Gleichbehandlung durch einheitliche Zielformulierungen im Rahmen der Gesamtfortschreibung.**

- # die textlichen Ziele geben die einheitlichen „Spielregeln“ vor, die daraus entwickelten Regionalplandarstellungen berücksichtigen die unterschiedlichen Erfordernisse der Teilräume in der Region Köln.
- # im Rahmen der nachfolgenden Fortschreibungsverfahren der anderen Teilabschnitte kommt es zu einer neuen d.h. i.d.R. geänderten Abwägung (beispielsweise durch zwischenzeitliche Rechtsänderungen). Eine „Bindung“ an die bereits geltenden Ziele der vorgezogenen Teilabschnitte ist rechtlich anfechtbar.

Beispiel: sachlicher TA Hochwasser





# Fortschreibung des Regionalplans Köln

## III. Vorbereitende Verfahrensschritte

Bestandsanalyse:

Wo steht der Planungsraum?

Wo ergeben sich aktuelle raumordnerische Handlungsfelder?

Wo bestehen rechtliche Anpassungsnotwendigkeiten?

Startschusspapier

„Regionale Perspektiven“





## Regional denken. Praktisch entscheiden.

Vorname Nachname des Vortragenden

--

Bezirksregierung Köln

Dezernat 32 – Dezernatsbezeichnung

50606 Köln

Dienstgebäude: Zeughausstr. 2-10, 50606 Köln

Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 2356

eMail: [Holger.Schilling@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:Holger.Schilling@bezreg-koeln.nrw.de)

Internet: [www.bezreg-koeln.nrw.de](http://www.bezreg-koeln.nrw.de)



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN